

Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba

Geschäftsstelle

Maybachstr. 159, 50670 Köln
Tel.: 0221-24 05 120 Fax.: 0221-60 600 80

Internet: <http://www.fgbrdkuba.de>

e-mail: info@fgbrdkuba.de

Ich möchte Informationsmaterial über die Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V.

Ich bin an Ihren Solidaritätsprojekten interessiert. Bitte senden Sie mir Informationsmaterial

Ich möchte die Zeitschrift der Freundschaftsgesellschaft, CUBA LIBRE, abonnieren.
(4 Ausgaben, Jahresabo: 12,50 Euro/Inland)

Ich möchte Mitglied der Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V. werden
(Mitgliedsbeitrag 7,00 Euro im Monat, ermäßigt 3,00 Euro Monat)

Name: _____

Anschrift: _____

Tel/Fax/e-mail: _____

Die Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V.

wurde 1974 gegründet und ist damit die älteste Solidaritätsorganisation mit Kuba in Deutschland. Das Ziel des gemeinnützigen Vereins ist die "Freundschaft zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kuba, zwischen den Völkern beider Staaten zu fördern und zu vertiefen. Deshalb bemüht sich der Verein, die Beziehungen zwischen beiden auf der Grundlage der friedlichen Koexistenz verbessern zu helfen. Zu diesem Zweck wird der Verein Informationen über und zwischen den beiden Staaten ermöglichen, die Beziehungen vor allem auf dem Gebiet von Kultur und Wirtschaft fördern." (Satzung der Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba).

Heute umfasst die Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V. über 40 Regionalgruppen in nahezu jeder größeren Stadt in Deutschland.

**CUBA
LIBRE**

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 7,- Euro in Monat (ermäßigt 3,- Euro). Jedes Mitglied erhält die viermal im Jahr erscheinende Zeitschrift CUBA LIBRE kostenlos.

Die letzten Ausgaben und weitere interessante Literatur sowie andere Materialien können in der Bundesgeschäftsstelle in Köln erworben werden.

Mit mehreren konkreten Solidaritätsprojekten unterstützen wir die Menschen und Einrichtungen in Kuba

Freundschaftsgesellschaft BRD – KUBA e.V.

Brigade José Martí



Schon seit den 60er Jahren, kurz nach dem legendären Sieg der kubanischen Revolution, verbringen viele junge und oft auch ältere Menschen aus allen Kontinenten einen Teil ihres Urlaubs in Kuba, um das Land solidarisch zu unterstützen – vor allem durch Einsätze in der Landwirtschaft. Sie arbeiten in Brigaden. Heute spricht man eher von "Workcamp" oder "Aktiv-Camp".

Die Brigade bietet den Teilnehmer/innen die Möglichkeit, Kuba und seine Geschichte kennen zu lernen, Freundschaften mit Kubaner/innen und Menschen aus aller Welt – insbesondere Europa – zu schließen und sich über die Lebensbedingungen der jeweiligen Länder auszutauschen.

Einlader und Organisator der internationalen Brigaden ist das "Instituto de Amistad con los Pueblos" (ICAP), auf deutsch: "Kubanisches Institut der Freundschaft zwischen den Völkern".

Anliegen des ICAP ist es, zwischen Kuba und anderen Nationen eine Brücke zu bauen sowie die Errungenschaften der kubanischen Revolution denjenigen Menschen näher zu bringen, die mit Kuba sympathisieren und das sozialistische Land unterstützen möchten. Zu den vielen Aktivitäten zur Verwirklichung dieses Anliegens gehört auch die Organisation von Brigaden.

Brigade José Martí

Das Campamento

Julio Antonio Mella (CJAM)

Die Teilnehmer/innen der Brigade "José Martí" sind im Campamento Julio Antonio Mella (CJAM) untergebracht.

Hier kommen für die Zeit der Brigade rund 100 Menschen aus vielen (west)europäischen Ländern zusammen. Verständigungsprobleme gibt es im Prinzip nicht – auch ohne Fremdsprachenkenntnisse können sich die Brigadista verständigen! Generationsprobleme gibt es übrigens auch nicht – ob 16 oder 70 Jahre alt, das Alter spielt keine Rolle. Wichtig sind Offenheit, Toleranz und die Bereitschaft, auch unter einfachen Bedingungen zu leben. Das Camp liegt in der Nähe des Dorfes Caimito, etwas 40 km von der Hauptstadt Havanna entfernt. Es wurde in den siebziger Jahren aufgebaut und ist seitdem mehrmals modernisiert worden.

Gewohnt und gelebt wird unter Palmen im Freien und in Bungalows mit 8 Bett-Zimmern. Jede/r Brigadista hat einen privaten Spind zur Verfügung. Die sanitären Einrichtungen sind Gemeinschaftsanlagen, in denen sich gelegentlich auch mal eine Eidechse oder ein Frosch umschaute. Die Mahlzeiten finden in einem gemeinsamen Essraum statt.

Beliebte Treffpunkte im Camp sind die Cafeteria und die Bar. Außerdem gibt es einen Einkaufsladen, Telefon und kostenlosen Internetzugang sowie für jede/n Teilnehmer/in einen Tresor für Dokumente und Wertgegenstände.

Arbeit und Freizeit

Die Brigadista arbeiten auf Feldern in der Nähe des Campamento. Die Arbeit erfolgt unter Anleitung von kubanischen Facharbeiter/innen. Wie aus dem Programm zu ersehen ist, beginnt der Arbeitstag früh – er endet aber für die Brigadista auch schon am Mittag. Der frühe Arbeitseinsatz hat den Vorteil, dass die Sonne am Morgen noch nicht so unbarmherzig brennt.



Die Nachmittage und Abende bieten Zeit für Erholung, Gespräche, Sport und Spiel, Ausflüge sowie Kontakte mit anderen Brigadista und kubanischen Ansprechpartner/innen. Das von der ICAP organisierte Programm beinhaltet Besuche der Hauptstadt Havanna, einen mehrtägigen Aufenthalt in einer Provinz sowie Veranstaltungen und Treffen mit Repräsentanten der kubanischen Gesellschaft. Auch Besuche von Schulen, Sportstätten und Krankenhäusern sind vorgesehen.

Teilnahmevoraussetzungen

Bereitschaft, in einem Kollektiv selbst organisiert und solidarisch zu leben, Bereitschaft, sich "international" in Worten oder mit "Händen und Füßen" zu verständigen. Gute Gesundheit. Mindestalter 16 Jahre, ein Höchstalter gibt es nicht. Teilnahme an einem Vorbereitungstreffen. Bezahlung des Teilnahmepreises bis vier Wochen vor Reisebeginn (Ratenzahlung möglich).

Leistungen:

- Drei Wochen Unterkunft und Verpflegung im Campamento
- Flug von Deutschland nach Cuba und zurück einschl. Transfer zwischen Flughafen und Camp (gilt auch für individuelle Anreise)
- Gebühren für Touristenvisum
- Reisekrankenversicherung
- Kulturveranstaltungen im Camp, Begegnungen mit Repräsentanten Kubas
- Reise in eine Provinz mit Übernachtungen, Vollverpflegung und Kulturprogramm (siehe Programm im Einzelnen)
- Vorbereitungstreffen (inklusive Frühstück und Übernachtung, ausgenommen Anreise zum Ort des Treffens und Abendessen)
- Organisation durch die Geschäftsstelle der FG BRD – Kuba e.V.

Wenn du neugierig geworden bist, melde Dich bei der Geschäftsstelle der

Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V.

Maybachstr. 159,

50670 Köln

Tel.: 0221/2405120,

Fax: 0221/6060080

e-mail: info@fgbrdkuba.de

